

trage. Gott, sprich Ja zu seinen Thaten, hilf selbst das Beste raten, den Anfang, Mitt und Ende, ach Herr! zum Besten wende. Friede sei mit euch!" Während der Meister nun sich mit Knopf, Fahne, Stern nach dem Turm begab, wurde gesungen „Unsern Ausgang segne Gott“ (Landesgesangbuch No. 17), worauf die Gemeinde unter dem Gesange „Nun danket all und bringet Ehr“ (Landesgesangbuch No. 530) ebenfalls die Kirche verließ, um sich draußen bei der Schule auf dem freien Kirchhofsplatze aufzustellen. Nach Beendigung des genannten Liedes verlas der Pfarrer den 67. und 84. Psalm deutsch, der Diakonus dieselben Psalmen wendisch, und während des Gesanges der Lieder „Ach bleib mit deiner Gnade“ (Landesgesangbuch No. 192) und „Der Herr, der aller Enden“ (No. 285) und „Verleih uns Frieden gnädiglich“ (No. 513) wurde die Turmspitze mit Knopf und Fahne versehen und mit dem Stern gekrönt, worauf der Zimmermeister seine Rede hielt. Nachdem die letzte Arbeit glücklich vollbracht war und die Krone des Turmes in der Höhe glänzte, fiel die ganze Versammlung tief ergriffen und bewegt auf die Kniee nieder und der Pastor betete das heilige „Vater unser“ nebst „Ehre sei Gott dem Vater, der uns erschaffen, Gott dem Sohn, der uns erlöset, Gott dem heiligen Geist, der uns geheiligt hat, von nun an bis in Ewigkeit!“ Nach dem Gesange der 3 letzten Verse des Liedes „Zueh ein zu deinen Thoren“ (Landesgesangbuch No. 155) intonierte der Pastor: „Wir loben Gott den Vater, Sohn und heiligen Geist“ und erteilte der Gemeinde den Segen, worauf die Einweihungsfeier mit dem Gesange „Lob, Ehr und Preis sei Gott“ (Landesgesangbuch No. 529, Vers 3) und dem Gebete eines stillen „Vater unser“ beschlossen wurde.

Zu den Kosten des Turmbaues (gegen 5000 Thaler) haben beigetragen: die eingepfarrten Herrschaften 340 Thaler. Die Landeskollekte ergab: im Bautzener Kreis 59 Thlr. 16 Gr. 11 Pf., im Görlitzer Kreis 35 Thlr. 21 Gr. 11 Pf. und in der Rittlitzer Parochie (als Opfer auf dem Altar dargebracht) 37 Thlr. 1 Gr. 6 Pf. Diese